



Handwerkskammer  
Kassel

# Konjunkturbericht

für das Handwerk in  
Nord-, Ost- und Mittelhessen

Frühjahrsumfrage 2021





**Herausgeber:** Handwerkskammer Kassel  
Scheidemannplatz 2  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 7888-166  
[www.hwk-kassel.de](http://www.hwk-kassel.de)

**Redaktion:** Dr. Matthias Joseph / Wirtschaftspolitik  
[matthias.joseph@hwk-kassel.de](mailto:matthias.joseph@hwk-kassel.de)

Eingang der Antwortbögen bis 14. April 2021

Untersuchung abgeschlossen am 26. April 2021

## Geschäftsklimaindex steigt, Sorgen bleiben

Branchenunterschiede vergrößern sich. Preise massiv gestiegen

### Zusammenfassung

Laut der aktuellen Frühjahrsumfrage ist über alle Branchen hinweg wieder mehr Zufriedenheit zu spüren und auch die Aussichten werden etwas besser beurteilt als bei der letzten Umfrage im Winterquartal. Nachdem der **Geschäftsklimaindex** im März 2020 auf seinen historischen Tiefstwert von 55,8 Punkten gefallen war, gab es anschließend ein Auf und Ab der Stimmungssituation, je nach pandemischer Lage und dem Grad der Lockdown-Einschränkungen. Zum Ende des aktuellen Berichtsquartals ist der Geschäftsklimaindex wieder auf einen Wert von 100,3 Punkten geklettert, wobei es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Gewerken gibt. Die seit gut einem Jahr andauernde Corona-Pandemie hat zu einer massiven konjunkturellen Zweiteilung innerhalb des Handwerks geführt. Während bspw. Friseure und Kosmetiker von Schließungen, Wiedereröffnungen, neuerlichen Schließungen, Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen stark betroffen sind, erreichen Bau- und Ausbaugewerbe schon wieder ihr Vorkrisenniveau.

Im 1. Quartal des Jahres sind insgesamt 73,1 Prozent der Befragungsteilnehmer mit ihrer wirtschaftlichen Entwicklung zufrieden, gegenüber dem Vorquartal (70,8 Prozent) ist das eine leichte Verbesserung. Davon bewerten 37,1 Prozent (VQ: 36,7 Prozent) ihre **aktuelle Geschäftslage** mit gut, weitere 36 Prozent (VQ: 34,1 Prozent) mit befriedigend. Andererseits geben 26,9 Prozent der aktuellen Lage eine schlechte Note (VQ: 29,2 Prozent). Die **Geschäftserwartungen** der Betriebe sind nach wie vor verhalten, aber etwas zuversichtlicher als vor drei Monaten: 14,3 Prozent (VQ: 8 Prozent) erwarten bis Ende Juni eine Verbesserung der Lage, 23 Prozent (VQ: 38 Prozent) eine Verschlechterung. Die übrigen 62,6 Prozent gehen von einer stabilen Situation aus.

Die **Branchenunterschiede** haben sich in den letzten drei Monaten noch weiter verstärkt: Am stärksten sind nach wie vor die personenbezogenen Dienstleistungsgewerke, etwa Friseure, Fotografen oder Kosmetiker, von der Corona-Krise betroffen, nicht wenige haben Existenzängste (Geschäftsklima: 57,7 Punkte). Aber auch die Sorgen der Kfz-Gewerbe bleiben groß, mehr als jeder zweite Betriebsinhaber meldet schlechte Geschäfte (GK: 70,6 Punkte), Besserung ist nicht in Aussicht.

Dagegen erreichte das Bauhaupt- und das Ausbaugewerbe (GK 125,2 bzw. 122,7 Punkte) schon fast wieder das Vorkrisenniveau. Sowohl die Auftragslage als auch die Umsatztätigkeit ist auf erfreulich gutem Niveau. Durchschnittlich liegen die Auftragsreserven bei über zehn Wochen. Die Gesundheitshandwerke (GK: 95,3 Punkte) haben sich nach dem Tiefstand vor einem Jahr weiter erholt. Käufe für Brillen, Zahnersatz usw. werden aktuell nachgeholt, nachdem auch hier die Nachfrage mehr oder weniger zum Erliegen gekommen war. Auch die Bäcker und Fleischer können gegenüber dem Vorquartal wieder etwas zulegen (GK: 95,4 Punkte), obwohl das gesamte Catering- und Cafégeschäft nach wie vor stillliegt.

Der Blick auf die harten Konjunkturindikatoren zeigt die geteilte Lage ebenfalls: 37,6 Prozent der Befragten berichten immer noch über **Umsatzrückgänge**, jeder fünfte Betrieb meldet Zuwächse bei den Erlösen. Die **Auftragseingänge**, das ist der wichtigste Frühindikator der konjunkturellen Entwicklung, legten gegenüber dem Vorquartal wieder zu, hier gab es ein deutliches Plus, allerdings werden die üblichen Frühjahrswerte nicht erreicht. Die **durchschnittliche Betriebsauslastung** liegt aktuell bei 75,3 Prozent, knapp 30 Prozent melden Vollauslastung, ebenso viele melden eine Auslastung unter 60 Prozent.

Große Sorgen macht die aktuelle **Preisentwicklung**, die Einkaufspreise haben auf breiter Front zugelegt. Insgesamt 60,1 Prozent der Befragten berichten von steigenden Preisen, im Bauhauptgewerbe sind es sogar 90 Prozent. Hintergrund sind die stark gestiegenen Preise für Holz und Stahl. Nicht alle Betriebe können die gestiegenen Preise an ihre Kunden weitergeben, die Ertragssituation wird sich für nicht wenige Betriebe verschlechtern. Auch andere Gewerke berichten über höhere Preise durch Hygieneauflagen, die ebenfalls nicht komplett an den Endkunden weitergegeben werden können.

Trotz Kurzarbeit und Überbrückungshilfen hat sich der **Personalbestand** branchenübergreifend bei 17 Prozent der befragten Betriebe vermindert. Die Beschäftigtenzahl erhöhen konnten hingegen 8 Prozent. Auch die Gewerke mit gut gehenden Geschäften verzeichnen einen negativen Beschäftigtensaldo, hier ist es wohl eher der Fachkräftemangel, der zum Tragen kommt, auch die Ausbildungsquote ist weiter gefallen.

**Erwartungen:** Trotz der aktuell sehr schwierigen Rahmenbedingungen blicken die meisten Betriebe mit mehr Zuversicht als vor drei Monaten nach vorn: 14,2 Prozent erwarten bessere Geschäfte, knapp jeder zweite Betrieb rechnet mit einer stabilen Entwicklung. Auch die Umsatzerwartungen geben Anlass zur Hoffnung: Immerhin 30 Prozent der Befragten gehen aktuell



von steigenden Umsätzen aus, das sind 12,1 Prozent mehr als vor drei Monaten.

**Tabelle: Konjunkturdaten im Überblick**

<b>Von 100 befragten Betrieben beurteilten ihre Geschäftslage mit ...</b>				
	derzeit	+/- ggü. Vorjahr	zukünftig	+/- ggü. Vorjahr
... gut/besser	37,1	13,0	14,3	8,9
... befriedigend/gleichbleibend	36,0	1,7	62,7	35,7
... schlecht/schlechter	26,9	-14,7	23,0	-44,6

<b>Wichtige Eckdaten der Handwerkskonjunktur</b>		Berichtsquartal	+/- ggü. Vorjahr
Betriebsauslastung		75,3	4,3
Reichweite des Auftragsbestandes (in Wochen)		8,7	1,2
Anteil investierender Betriebe		37,4	2,4

<b>Von 100 befragten Betrieben meldeten folgende Entwicklung ggü. Vorquartal:</b>				
	gestiegen	unverändert	gesunken	Erwartungen*
Beschäftigung	8,0	75,0	17,0	↗
Nachfrage	20,8	39,0	40,2	↗
Umsätze	14,9	37,3	47,8	↗
Investitionen	13,0	47,9	39,1	↗
Einkaufspreise	60,1	36,2	3,7	→
Verkaufspreise	32,7	63,9	3,4	→

\* Grundlage der Bewertung: Vergleich gegenüber dem aktuellen Quartalswert



Zum **31. März 2021** wurden 806 Betriebe aus Nord-, Ost- und Mittelhessen zur aktuellen Konjunkturentwicklung befragt. Insgesamt 290 Fragebögen gingen bei der Handwerkskammer Kassel ein (Rücklauf: 36,0 Prozent). Die Auswertung erfolgte in sieben Gruppen (siehe unten).

### **Befragte Handwerksgruppen im Überblick:**

#### **Bauhauptgewerbe:**

Maurer und Betonbauer • Zimmerer • Dachdecker • Straßenbauer • Gerüstbauer

#### **Ausbaugewerbe:**

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger • Stuckateure • Maler und Lackierer • Klempner • Installateure und Heizungsbauer • Elektrotechniker • Tischler • Raumausstatter • Glaser

#### **Handwerk für den gewerblichen Bedarf:**

Feinwerkmechaniker • Kälteanlagenbauer • Elektromaschinenbauer • Landmaschinenmechaniker • Metallbauer • Gebäudereiniger • Informationstechniker • Schilder- und Lichtreklamehersteller

#### **Kraftfahrzeuggewerbe:**

Karosserie- / Fahrzeugbauer • Kraftfahrzeugtechniker

#### **Nahrungsmittelgewerbe:**

Bäcker • Konditoren • Fleischer

#### **Gesundheitsgewerbe:**

Augenoptiker • Zahntechniker • Hörakustiker • Orthopädieschuhmacher • Orthopädietechniker

#### **Personenbezogenes Dienstleistungsgewerbe**

Friseure • Schuhmacher • Uhrmacher • Textilreiniger • Fotografen • Damen- und Herrenschneider • Kosmetiker

## Detailergebnisse

### I. Geschäftsentwicklung und Geschäftsklima

Die Corona-Pandemie hat Teile des Handwerks im Kammerbezirk Kassel weiterhin fest im Würgegriff, während auf der anderen Seite vor allem das gesamte Bauhandwerk auf eine gute Auftragslage blickt. Die großen Niveauunterschiede zwischen den einzelnen Gewerken zeigen sich auch in der aktuellen Frühjahrs-Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel. 37 Prozent der Betriebe melden gute Geschäfte, 26,9 Prozent blicken auf schlechte Geschäftstätigkeiten. Allerdings sind gegenüber dem schwachen Vorquartal leichte Aufwärtstendenzen erkennbar.

Der Blick auf die Zukunft bleibt insgesamt skeptisch, doch nimmt der Pessimismus etwas ab. Knapp jeder Vierte befürchtet eine weitere Verschlechterung der Geschäftslage, 14,3 Prozent erwarten eine Verbesserung. Vor drei Monaten wurden die Aussichten noch düsterer gedeutet. Daher kann das **Geschäftsklima**<sup>1</sup> wieder zulegen und die 100-Punktemarke übertreffen: Gegenüber dem Vorquartal steigt es um immerhin 13,6 Punkte. Mit aktuell 100,3 Punkten liegt das Geschäftsklima wieder über seinem langfristigen Durchschnittswert, der bei 98,5 Punkten liegt.

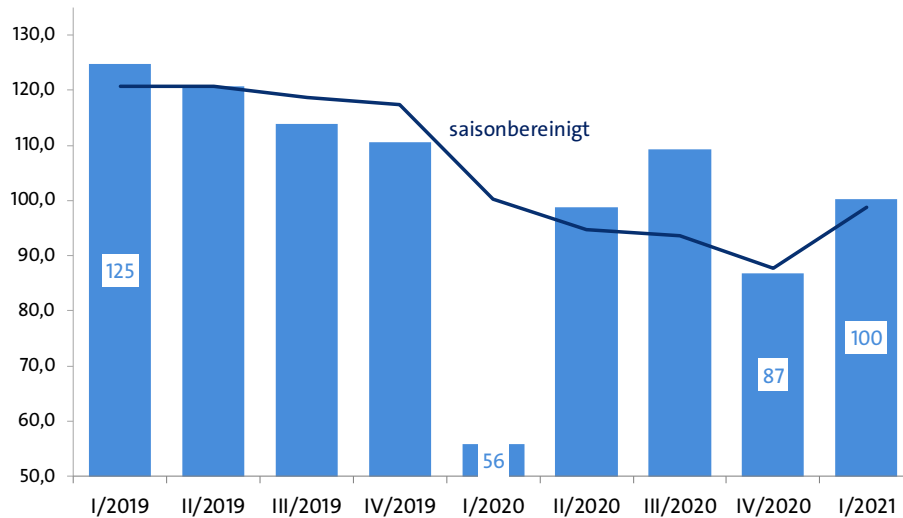
Tabelle: Geschäftslage, -erwartungen und Geschäftsklimaindex

	Lage*	Erwartungen*	Geschäftsklima
<b>I/2020</b>	-17,5	-66,2	55,8
<b>II/2020</b>	7,8	-9,6	98,7
<b>III/2020</b>	27,7	-6,2	109,2
<b>IV/2020</b>	7,5	-30,0	86,7
<b>I/2021</b>	10,2	-8,7	100,3

\* Saldo aus positiven und negativen Äußerungen

<sup>1</sup> Die Umfrageteilnehmer werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten drei Monate mitzuteilen. Sie können die Geschäftslage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten drei Monaten als "verbessert", "gleich bleibend" oder "verschlechtert" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.

### Geschäftsklima HWK Kassel

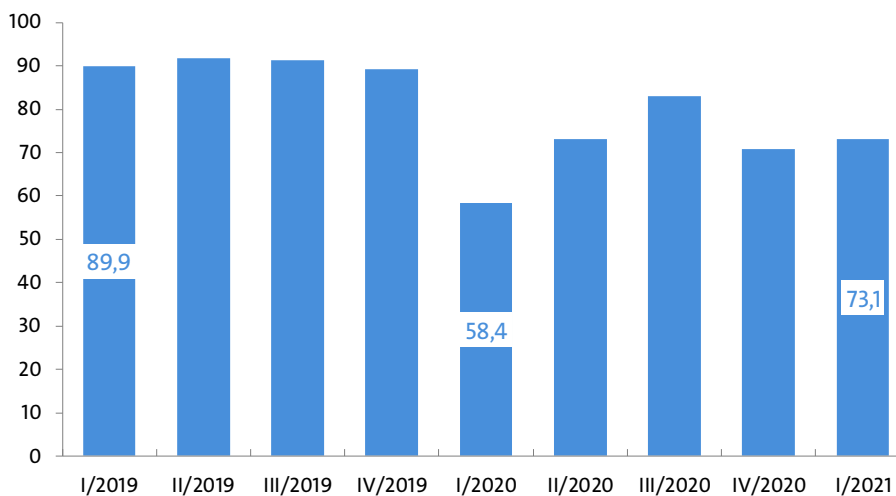


### Aktuelle Geschäftslage

Insgesamt 73,1 Prozent der befragten Betriebe schätzen ihre Geschäftslage im vergangenen 1. Quartal 2021 als gut oder befriedigend ein. Der Wert bewegt sich damit etwas über dem Niveau des Vorquartals (70,9 Prozent), wobei es weiterhin große Unterschiede zwischen den einzelnen Gewerken gibt. Die Anzahl der Negativmeldungen ist binnen drei Monaten von 29,2 Prozent auf 26,9 Prozent zurückgegangen. Im Vorjahr, bei Beginn der Pandemie, war dieser Wert mit 41,6 Prozent erheblich höher.

### Aktuelle Geschäftslage

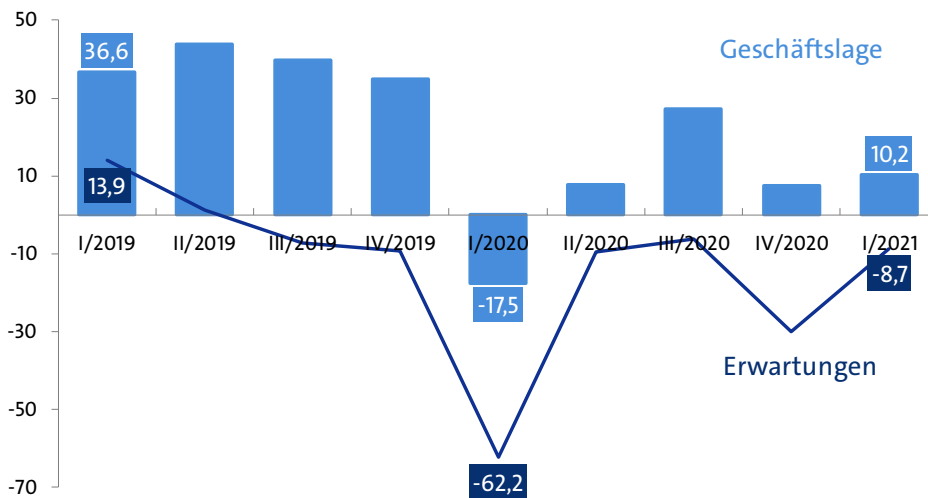
Anteil der Betriebe mit guter und befriedigender Geschäftslage





## Aktuelle Geschäftslage und Erwartungen

Saldo aus besseren und schlechteren Geschäftserwartungen bzw. Geschäftslage



### Zukünftige Geschäftslage

Der Blick auf die kommenden drei Monate ist optimistischer als im Vorquartal, auch wenn die Anzahl der Pessimisten immer noch recht hoch liegt: Insgesamt 14,3 Prozent (Vorquartal: 8 Prozent) erwarten eine Verbesserung der gegenwärtigen Situation, 62,6 Prozent (VQ: 54 Prozent) erwarten keine Veränderung und 23 Prozent (VQ: 38 Prozent) der Betriebsinhaber befürchten eine weitere Verschlechterung der Lage. Insgesamt ist der Trend nach oben gerichtet, bis zu einer Normalisierung wird es allerdings noch dauern, auch das machen die Zahlen deutlich.

Tabelle: Geschäftserwartungen ausgewählter Handwerksgruppen

Geschäftslage Ausblick auf das 1. Quartal 2021 von 100 Betrieben melden:			
	↗	→	↘
Bauhaupt	18,2	70,4	11,4
Ausbau	13,2	78,9	7,9
Gewerbliche Z.	11,5	65,4	23,1
Kfz	28,1	40,6	31,3
Nahrung	7,1	71,5	21,4

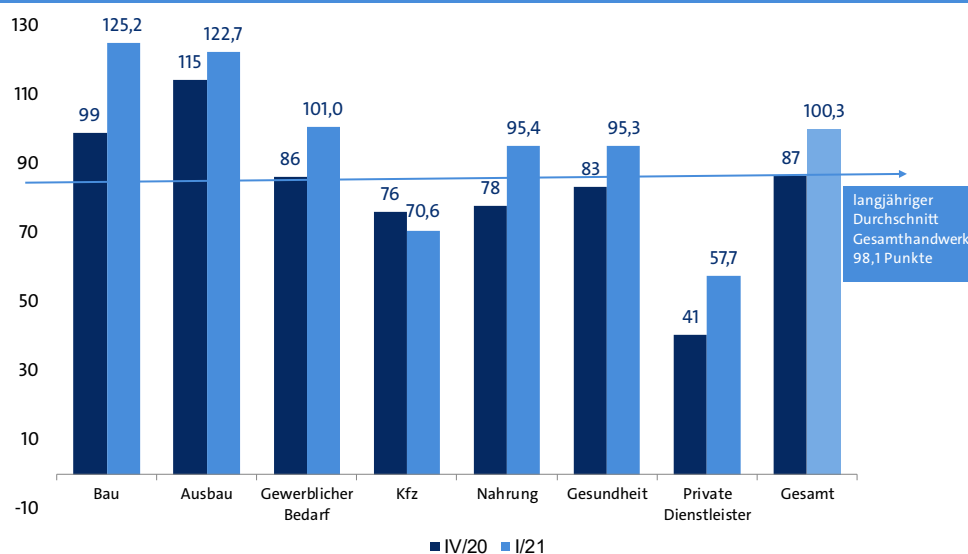
## Geschäftsklima in den einzelnen Handwerksgruppen

Besonders betroffen von der Corona-Krise ist nach wie vor das **Gewerbe für personenbezogenen Dienstleistungen** (GK: 57,7 Punkte) wie Fotografen, Friseure oder Kosmetiker und das **Kfz-Gewerbe** (Geschäftsklima: 70,6 Punkte). In Folge der Ladenöffnungen seit März ging die Stimmung im privaten Dienstleistungsgewerbe zumindest wieder etwas nach oben, aber insgesamt wird die Lage als sehr düster betrachtet, viele haben Existenzsorgen. Das Kfz-Gewerbe spürt nach wie vor die Kaufzurückhaltung der Konsumenten, daneben haben sich die Wartungsintervalle vergrößert, da die PKW weniger bewegt werden. Auch hier bleibt die Lage sehr ernst.

Wieder freundlicher ist die Situation bei den **Gesundheitshandwerken** (GK: 95,3 Punkte) sowie im **Nahrungsmittelhandwerk** (GK: 95,4 Punkte). Beide konnten gegenüber dem Vorquartal weiter zulegen, die Stimmung bleibt jedoch insgesamt skeptisch. Bei den Fleischern und Bäckern sind nach wie vor hohe Umsatzausfälle durch das ausbleibende Cateringgeschäft zu beklagen.

Das **Bau- und Ausbaugewerbe** (GK: 125,2 bzw. 122,7 Punkte) hat schon fast sein Vorkrisenniveau erreicht. Die Auftragslage bleibt auf hohem Niveau, nur die enormen Preissteigerungen machen hier Sorgen. Zufrieden sind auch die **industriellen Zulieferer** (GK: 101 Punkte), die angestiegene Industrienachfrage wird hier deutlich spürbar. Der Erdrutsch vom letzten Frühjahr ist überwunden und die Zukunftsaussichten werden wieder recht zuversichtlich beurteilt.

Geschäftsklima nach Handwerksgruppen



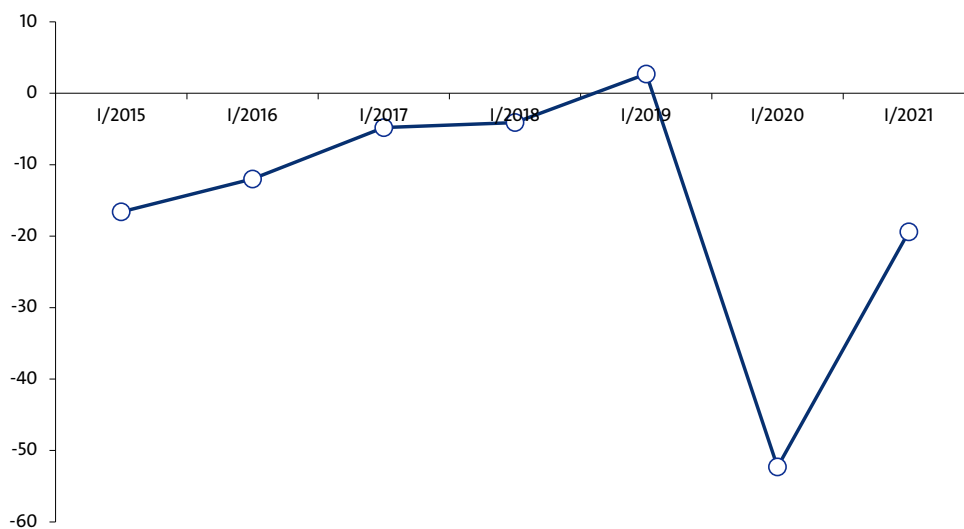
## II. Aufträge

Einer der wichtigsten Frühindikatoren der konjunkturellen Entwicklung, die **Auftragseingänge**, sind zwar im Vergleich zum Vorquartal wieder leicht nach oben gerichtet, bleiben aber insgesamt auf einem für die Jahreszeit schwachen Niveau. Lediglich das Baugewerbe vergibt bei diesem Indikator gute Noten.

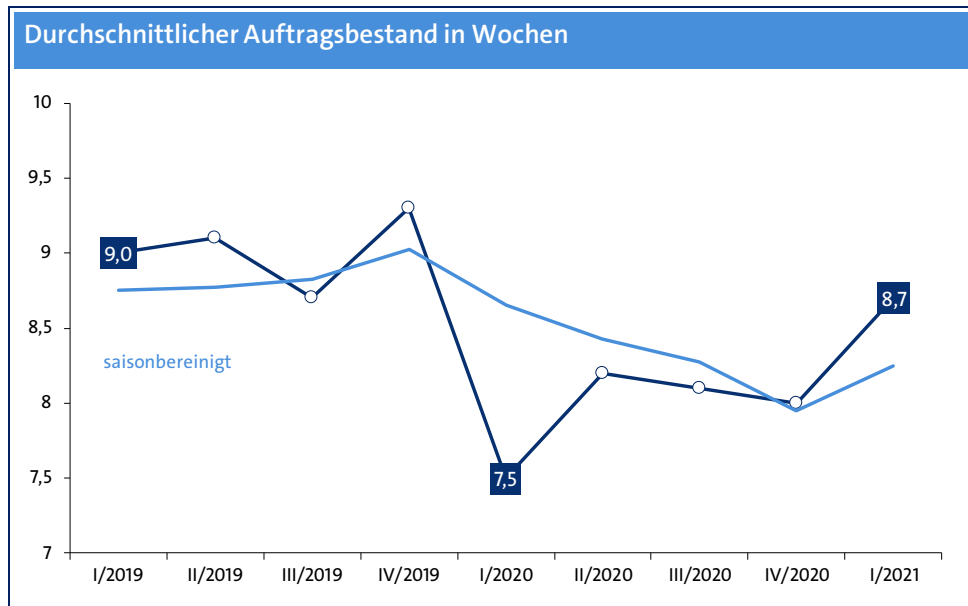
Der Anteil der Betriebe mit gleichgebliebenen bzw. gestiegenen Auftrags-  
eingängen liegt im Gesamthandwerk bei 59,8 Prozent (VQ.: 57,6 Prozent),  
vier von zehn Betrieben berichten über gesunkene Ordereingänge. Für das  
kommende Vierteljahr erwarten die Befragten wieder etwas mehr  
Schwung: 22,6 Prozent gehen von wieder steigenden Auftragseingängen  
aus, 24,1 Prozent erwarten eine negative Entwicklung.

### Auftragseingänge

Saldo aus gestiegenen und gesunkenen Auftragseingängen - Frühjahrswerte -

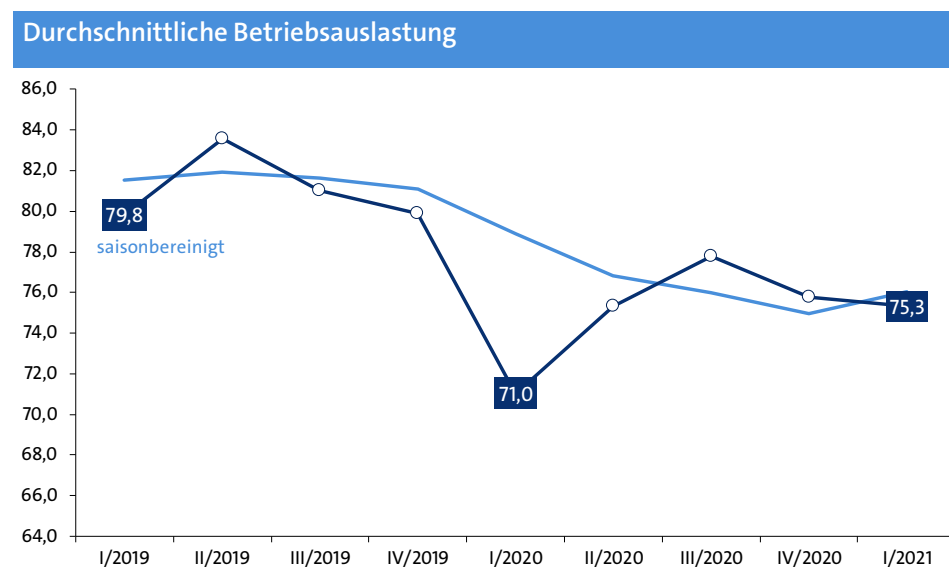


Auf recht hohem Niveau bewegen sich die **durchschnittlichen Auftragsreserven** der Betriebe. Nachdem sie im letzten Frühjahr auf 7,5 Wochen zurückgegangen waren, erreichten sie Ende März wieder einen Stand von 8,7 Wochen. Aber auch hier wird das positive Geschehen vom Bauhandwerk geprägt. Im Bauhauptgewerbe gibt es einen Auftragsvorlauf von 12,5 Wochen, im Ausbaugewerbe müssen die Kunden bis zu 10 Wochen warten.

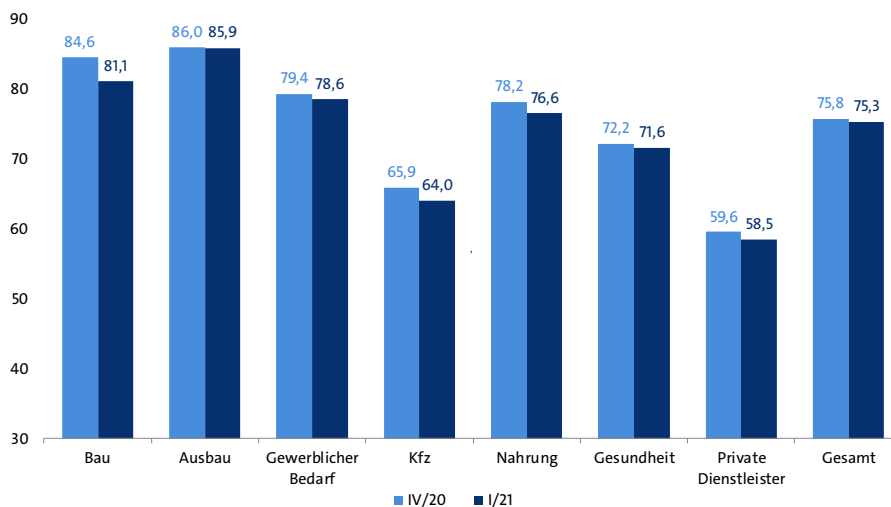


### III. Betriebsauslastung

Die Handwerksbetriebe im Kasseler Kammerbezirk nutzen derzeit 75,3 Prozent ihrer Kapazitäten. Saisontypisch hat die Auslastung insbesondere der Baubetriebe etwas nachgelassen, im Vergleich zum Vorjahr gab es jedoch wieder deutliche Steigerungen. Insgesamt ist auch hier der Trend nach oben gerichtet.



### Durchschnittliche Betriebsauslastung nach Handwerksgruppen

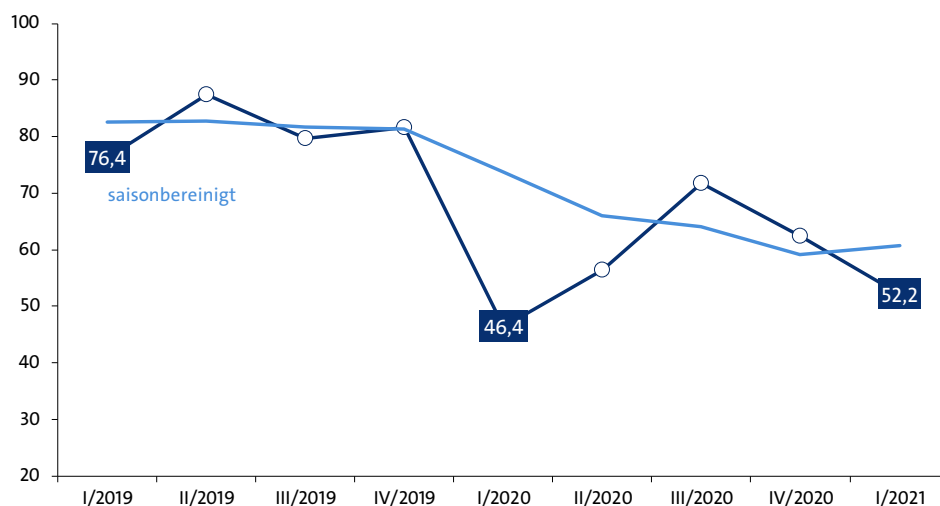


### IV. Umsatztätigkeit

Einen weniger optimistischen Blick werfen die Umsatztätigkeiten der Handwerksbetriebe auf die augenblickliche Konjunkturentwicklung: Die Umsätze sind bei vielen Handwerksbetrieben rückläufig. Aktuell berichten nur 14,9 Prozent von gestiegenen Umsätzen (VQ: 19 Prozent), während 47,8 Prozent (VQ: 37,6 Prozent) von einer negativen Entwicklung sprechen. Besonders viele Kfz-Betriebe und Handwerker aus dem persönlichen Dienstleistungsbereich klagen über die aktuelle Umsatzentwicklung, bei den Friseuren bspw. berichten über 80 Prozent von gesunkenen Erlösen.

Für die kommenden Monate ist wieder mehr Zuversicht zu spüren. Immerhin knapp ein Drittel der Befragten äußert sich hier optimistisch.

### Umsatzentwicklung



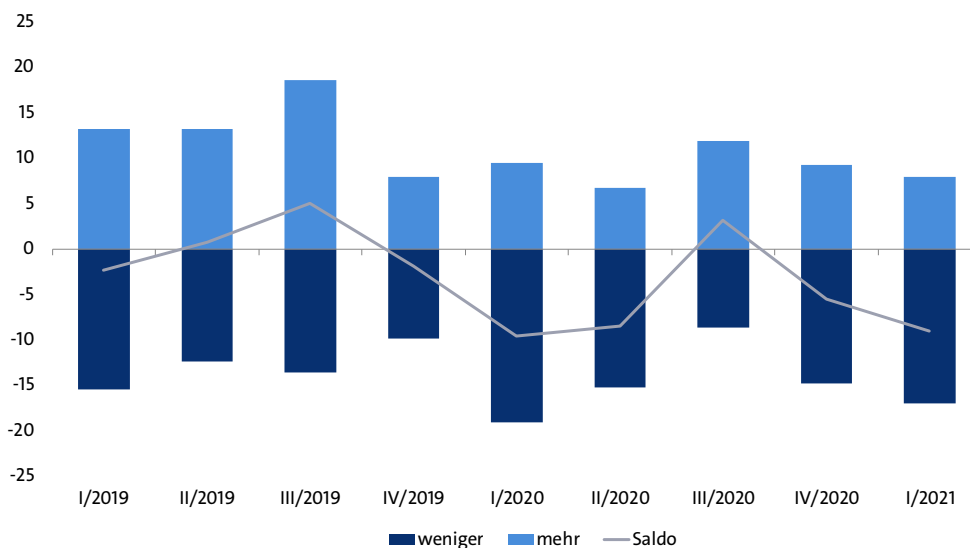
## V. Beschäftigung

Die aktuelle Beschäftigungssituation im Kammerbezirk Kassel ist sehr angespannt. Der negative Beschäftigtensaldo hat sich gegenüber dem Vorquartal noch weiter verstärkt. Bis Ende März haben 8 Prozent (VQ: 9,3 Prozent) der Betriebe die Beschäftigtenzahl steigern können, bei 17 Prozent ist hingegen der Personalanteil gesunken (VQ: 14,8 Prozent).

Etwas Hoffnung machen die Erwartungen hinsichtlich der Personalpolitik: Bis Ende Juni wollen 10,6 Prozent der Betriebsinhaber/innen die Belegschaft wieder vergrößern, während nur noch 6,2 Prozent eine Reduzierung planen.

### Beschäftigtenentwicklung

Betriebe mit mehr bzw. weniger Beschäftigten in Prozent



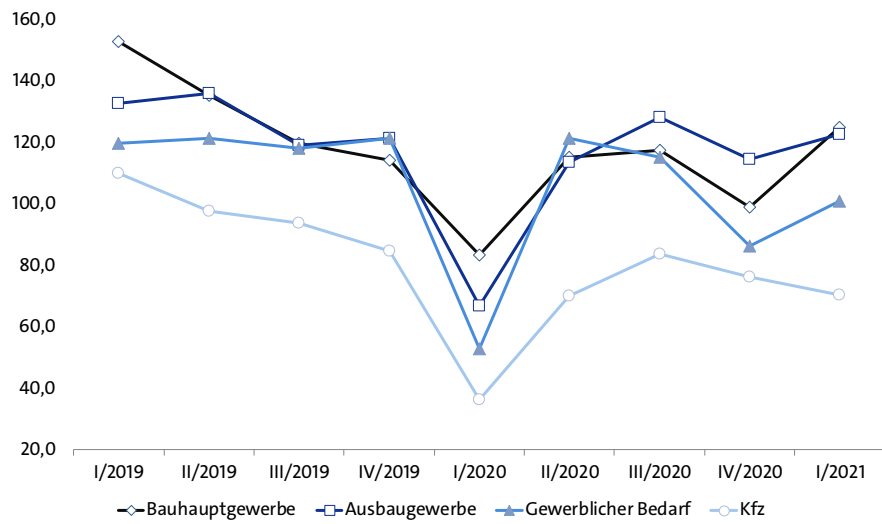


## ANHANG

Konjunktorentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk  
insgesamt sowie nach den einzelnen Handwerksgruppen

## VI. Die Entwicklung in den Gewerbegruppen:

### Geschäftsklimaindex in ausgewählten Handwerksgruppen





## VIII. Konjunkturindikatoren Übersicht Gesamthandwerk

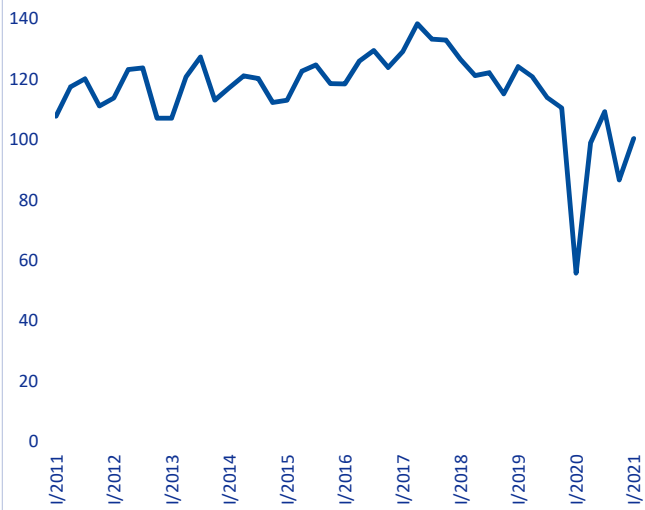
### Konjunkturentwicklung im nord-, ost- und mittelhessischen Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer Kassel; Gesamthandwerk

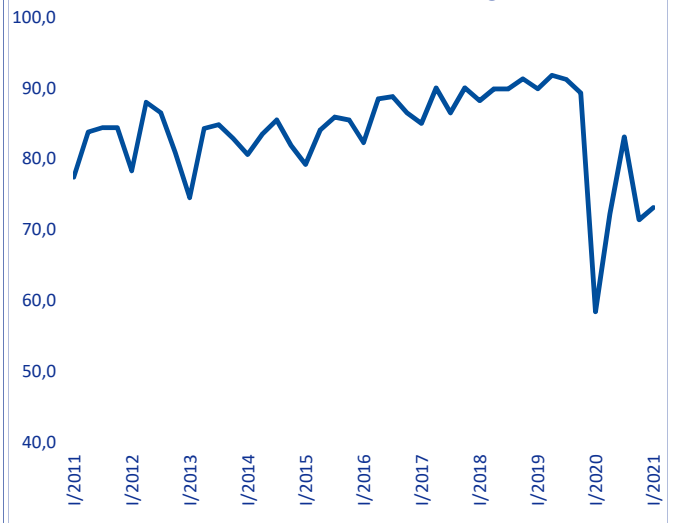
	Aktuelle Geschäftslage	Geschäftsklima- index	Auftragsbestand in Wochen	Betriebsaus- lastung in %	Investitions- neigung* in %	Auftragseingänge
I/2011	77,4	107,7	6,6	71,9	30,9	65,8
II/2011	83,8	117,4	7,2	77,7	30,2	80,1
III/2011	84,4	120,1	7,0	78,9	32,9	74,8
IV/2011	84,4	111,0	5,5	77,0	31,1	67,2
I/2012	78,3	113,7	6,5	72	31,5	66,1
II/2012	88	123,2	8,3	77,4	30,7	76,5
III/2012	86,5	123,7	7,2	78	29,8	79,2
IV/2012	80,9	107,0	6,1	76,9	31,6	72,5
I/2013	74,5	107,0	6,1	70,1	24,1	59,7
II/2013	84,3	120,7	6,7	77,1	30,7	75,5
III/2013	84,8	127,3	7,1	78,4	30,6	78,3
IV/2013	82,9	113,1	5,9	77,2	36,3	68,8
I/2014	80,6	117,1	6,8	72,7	28	67,6
II/2014	83,5	121,1	6,7	77,7	25,5	88,2
III/2014	85,5	120,1	6,2	77,2	27,8	71,4
IV/2014	81,9	112,3	6,1	78,4	28	67,3
I/2015	79,2	113,0	6,5	72,7	28,1	67,4
II/2015	84,1	122,5	6,0	78,3	29,5	80,6
III/2015	85,9	124,6	6,8	79,4	31,4	74,2
IV/2015	85,5	118,5	6,8	79,7	35,4	72,4
I/2016	82,3	118,4	6,6	75,6	29,6	69
II/2016	88,5	125,9	7,3	77,6	34,3	81,1
III/2016	88,8	129,4	6,8	79,6	32,7	78,2
IV/2016	86,5	123,8	7	80,0	24,9	72,5
I/2017	85,0	129,0	7,6	75,8	34,1	74,4
II/2017	90,0	138,2	7,7	80,5	33,2	85,4
III/2017	86,5	133,2	8,7	78,6	29,5	78,8
IV/2017	90,0	132,9	7,1	80,5	35,2	77,6
I/2018	88,2	126,6	8,7	76,7	33,1	74,5
II/2018	89,9	121,1	9	81,9	33,7	87
III/2018	89,9	122,1	8,5	82,3	36,3	83,4
IV/2018	91,3	115,1	8,5	82,1	35,8	76,2
I/2019	89,9	124,1	9	79,8	25,1	81,5
II/2019	91,8	120,7	9,1	83,6	39,2	83,7
III/2019	91,2	113,8	8,7	81,0	38,9	78,7
IV/2019	89,3	110,5	9,3	79,9	36,4	75
I/2020	58,4	55,8	7,5	71,0	33,1	41,1
II/2020	72,2	98,7	8,2	75,3	36,1	57,1
III/2020	83,1	109,2	8,2	77,8	37,4	71,3
IV/2020	71,4	86,7	8,3	75,8	35,4	57,6
I/2021	73,1	100,3	8,7	75,3		59,8

\* Anzahl der Betriebe mit getätigten Investitionen

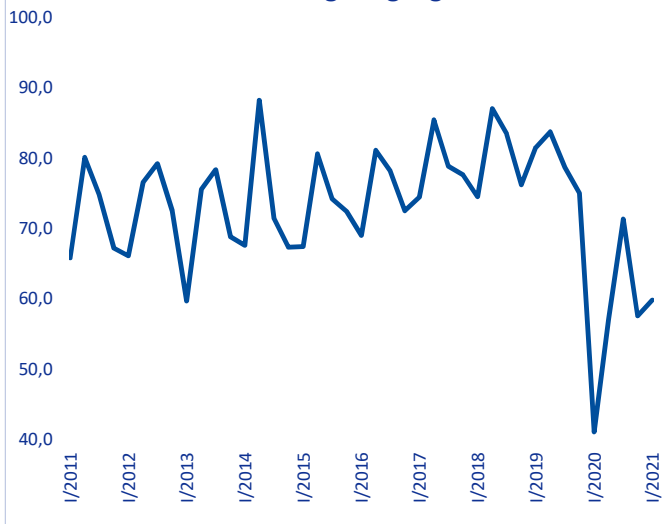
### Geschäftsklimaindex



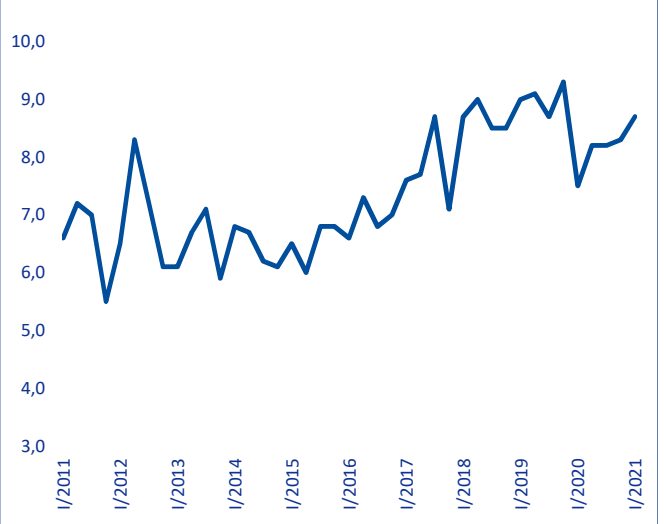
### Aktuelle Geschäftslage



### Auftragseingänge



### Auftragsbestand in Wochen



## VII. Konjunkturindikatoren nach Handwerksgruppen

GESAMTHANDWERK											
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	I/2021	Erwartung
Betriebsauslastung		79,8	83,6	81,0	79,9	71,0	75,3	77,8	75,8	75,3	x
Auftragsbestand in Wochen		9,0	9,1	8,7	9,3	7,5	8,2	8,1	8,3	9,0	x
Investitionsneigung		25,1	39,2	38,9	36,4	33,1	36,1	37,4	34,6		x
Geschäftsklimaindex (Max. 200)		124,7	120,7	113,8	110,5	55,8	98,7	109,2	86,7	100,3	x
	+	46,7	52,1	48,6	45,5	24,1	34,7	44,1	36,7	37,1	14,3
Geschäftslage	0	43,2	39,7	42,6	43,8	34,3	38,4	39,0	34,1	36,0	62,7
	-	10,1	8,2	8,8	10,7	41,6	26,9	16,9	29,2	26,9	23,0
	+	13,2	13,2	18,6	8,0	9,5	6,7	11,9	9,3	8,0	8,6
Beschäftigung	0	71,3	74,4	67,8	82,1	71,4	78,1	79,4	75,9	75,0	83,2
	-	15,5	12,4	13,6	9,9	19,1	15,2	8,7	14,8	17,0	8,2
	+	21,2	23,7	17,8	16,8	6,6	19,5	21,0	17,3	20,8	22,6
Auftragseingang	0	60,3	60,1	60,9	58,2	34,5	37,8	50,3	40,3	39,0	53,3
	-	18,5	16,2	21,3	25,0	58,9	42,7	28,7	42,4	40,2	24,1
	+	17,9	21,6	16,8	18,2	5,9	14,6	21,0	15,6	20,1	x
Auftragsbestand	0	67,4	63,2	64,3	61,2	44,1	41,2	50,3	41,5	39,4	x
	-	14,7	15,2	18,9	20,6	50,0	44,2	28,7	42,9	40,5	x
	+	19,0	32,2	20,5	22,7	8,8	18,0	19,6	19,6	14,9	30,0
Umsatz	0	57,4	55,3	59,3	58,9	37,6	38,4	52,1	42,8	37,3	41,5
	-	23,6	12,5	20,2	18,4	53,6	43,6	28,3	37,6	47,8	28,5
	+	15,3	15,1	16,0	16,4	12,9	15,1	13,2	15,3	13,0	55,6
Investitionen	0	59,6	62,1	61,9	65,0	40,6	49,1	53,6	49,6	47,9	54,0
	-	25,1	22,8	22,1	18,6	46,5	35,8	33,2	35,1	39,1	34,9
	+	21,2	11,2	9,3	9,0	5,4	12,0	12,4	8,0	14,3	x
Zukünftige Geschäftslage	0	71,5	78,8	74,1	72,6	27,0	66,4	69,0	54,0	62,7	x
	-	7,3	10,0	16,6	18,4	67,6	21,6	18,6	38,0	23,0	x
	+	23,3	17,6	13,7	16,3	7,0	13,2	12,1	12,5	22,6	x
Zukünftige Nachfrage	0	69,7	71,5	69,2	65,8	27,6	64,6	65,3	49,3	53,4	x
	-	7,0	10,9	17,1	17,9	65,4	22,2	22,6	38,2	24,1	x
	+	13,0	8,4	8,5	10,2	3,9	7,1	6,6	7,5	11,1	x
Zukünftige Investitionen	0	61,4	63,6	61,4	64,4	32,1	55,4	56,6	54,3	54,0	x
	-	25,6	28,0	30,1	25,4	64,0	37,5	36,8	38,2	34,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

BAUHAUPTGEWERBE											
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020		Erwartung
Betriebsauslastung		84,0	88,5	85,5	81,9	75,8	86,6	87,4	84,6	81,1	x
Auftragsbestand in Wochen		12,0	12,5	11,9	10,1	8,2	11,7	10,8	10,5	12,5	x
Investitionsneigung		23,8	50,0	50,0	55,6	45,2	50,0	56,1	60,5		x
Geschäftsklima		153,1	135,4	119,9	114,3	83,4	115,5	117,8	99,1	125,2	x
	+	60,7	71,4	59,0	51,5	35,5	54,2	63,4	42,9	53,3	18,2
Geschäftslage	0	39,3	25,7	38,4	39,4	38,7	37,5	31,7	42,8	40,0	70,4
	-	0,0	2,9	2,6	9,1	25,8	8,3	4,9	14,3	6,7	11,4
	+	25,0	30,3	33,3	13,9	24,1	23,4	22,5	15,2	11,1	11,4
Beschäftigung	0	60,7	57,6	59,0	77,8	55,2	68,1	67,5	54,5	66,7	79,5
	-	14,3	12,1	7,7	8,3	20,7	8,5	10,0	30,3	22,2	9,1
	+	50,0	34,3	15,4	11,4	13,3	29,2	26,8	22,2	40,9	29,5
Auftragseingang	0	39,3	51,4	53,8	57,2	40,0	45,8	56,1	41,7	40,9	50,0
	-	10,7	14,3	30,8	31,4	46,7	25,0	17,1	36,1	18,2	20,5
	+	53,8	26,5	13,9	6,0	13,3	29,2	33,3	16,7	43,2	x
Auftragsbestand	0	38,5	61,7	66,7	61,6	50,0	50,0	48,8	47,2	40,9	x
	-	7,7	11,8	19,4	32,4	36,7	20,8	17,9	36,1	15,9	x
	+	22,2	51,4	23,1	18,2	13,3	38,3	19,5	30,6	20,9	45,5
Umsatz	0	40,8	40,0	64,1	57,6	33,4	44,7	68,3	47,2	41,9	43,1
	-	37,0	8,6	12,8	24,2	53,3	17,0	12,2	22,2	37,2	11,4
	+	42,9	23,1	27,3	25,0	24,0	15,4	14,7	18,5	19,4	20,9
Investitionen	0	33,3	50,0	39,4	57,1	32,0	43,6	64,7	55,6	50,0	55,8
	-	23,8	26,9	33,3	17,9	44,0	41,0	20,6	25,9	30,6	23,3
	+	45,8	14,7	8,1	13,9	16,7	4,3	2,5	8,8	18,2	x
Zukünftige Geschäftslage	0	54,2	79,4	75,7	63,9	30,0	82,9	82,5	58,8	70,4	x
	-	0,0	5,9	16,2	22,2	53,3	12,8	15,0	32,4	11,4	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

AUSBAUGEWERBE											
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung	
Betriebsauslastung		87,1	90,7	89,6	87,2	78,5	82,7	88,3	86,0	85,9	x
Auftragsbestand in Wochen		10,4	11,0	10,0	11,5	8,4	10,4	10,2	10,8	9,9	x
Investitionsneigung		14,5	44,9	50,0	42,2	40,7	45,0	44,0	39,1		x
Geschäftsklima		132,8	136,2	119,3	121,6	66,8	113,9	128,4	114,6	122,7	x
Geschäftslage	+	66,3	73,0	67,6	67,9	35,2	51,0	65,6	57,0	55,7	13,2
	0	28,1	23,6	28,5	26,1	36,4	30,6	30,0	31,4	31,6	78,9
	-	5,6	3,4	3,9	6,0	28,4	18,4	4,4	11,6	12,7	7,9
Beschäftigung	+	14,4	14,1	22,0	4,7	10,3	6,1	18,2	13,1	10,3	18,8
	0	63,4	75,3	59,0	84,8	67,9	75,7	72,7	67,9	78,2	74,9
	-	22,2	10,6	19,0	10,5	21,8	18,2	9,1	19,0	11,5	6,3
Auftragseingang	+	27,5	31,4	23,0	22,4	9,2	29,5	33,7	19,8	29,5	20,5
	0	59,3	58,1	60,0	56,4	41,4	44,2	53,9	55,8	44,9	66,7
	-	13,2	10,5	17,0	21,2	49,4	26,3	12,4	24,4	25,6	12,8
Auftragsbestand	+	18,8	27,1	22,0	22,1	9,0	21,1	29,1	20,2	23,1	x
	0	70,6	61,1	67,0	61,6	55,0	51,5	59,3	59,6	51,3	x
	-	10,6	11,8	11,0	16,3	36,0	27,4	11,6	20,2	25,6	x
Umsatz	+	30,8	39,5	24,0	26,8	14,0	24,5	26,7	26,5	24,7	29,7
	0	52,7	55,8	62,0	62,2	44,1	52,0	60,0	57,8	42,8	55,4
	-	16,5	4,7	14,0	11,0	41,9	23,5	13,3	15,7	32,5	14,9
Investitionen	+	15,8	13,3	15,7	16,7	14,5	10,3	13,2	20,0	19,0	14,2
	0	69,7	69,4	68,6	68,1	49,3	64,4	59,2	64,3	52,4	55,4
	-	14,5	17,3	15,7	15,2	36,2	25,3	27,6	15,7	28,6	30,4
Zukünftige Geschäftslage	+	14,5	11,8	6,0	7,3	5,8	7,6	12,8	9,6	13,2	x
	0	80,7	85,8	75,0	76,8	30,2	82,6	76,7	71,1	78,9	x
	-	4,8	2,4	19,0	15,9	64,0	9,8	10,5	19,3	7,9	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

HANDWERK FÜR GEWERBLICHEN BEDARF											
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung	
Betriebsauslastung		83,8	87,3	84,7	86,8	74,8	80,0	83,6	79,4	78,6	x
Auftragsbestand in Wochen		13,8	11,5	14,0	16,2	13,7	9,8	15,9	11,6	16,7	x
Investitionsneigung		27,3	48,0	48,0	40,0	44,0	50,0	50,0	43,5		x
Geschäftsklima		120,0	121,7	118,3	121,4	52,9	121,7	115,5	86,4	101,0	x
Geschäftslage	+	58,3	52,0	52,0	54,2	28,0	25,0	50,0	40,9	42,3	11,5
	0	41,7	44,0	48,0	45,8	28,0	56,2	33,3	40,9	30,8	65,4
	-	0,0	4,0	0,0	0,0	44,0	18,8	16,7	18,2	26,9	23,1
Beschäftigung	+	22,7	28,0	12,5	8,0	12,0	6,3	20,8	9,5	7,7	7,7
	0	77,3	56,0	70,8	88,0	72,0	71,8	70,9	81,0	61,5	88,5
	-	0,0	16,0	16,7	4,0	16,0	21,9	8,3	9,5	30,8	3,8
Auftragseingang	+	20,8	24,0	20,0	18,2	4,2	15,6	30,4	22,7	20,0	26,9
	0	58,4	60,0	68,0	63,6	41,6	34,4	39,2	40,9	44,0	46,2
	-	20,8	16,0	12,0	18,2	54,2	50,0	30,4	36,4	36,0	26,9
Auftragsbestand	+	20,8	24,0	16,0	21,7	4,3	12,9	34,8	21,7	19,2	x
	0	70,9	64,0	72,0	60,9	47,9	48,4	43,5	34,8	38,5	x
	-	8,3	12,0	12,0	17,4	47,8	38,7	21,7	43,5	42,3	x
Umsatz	+	16,7	36,0	20,0	33,3	4,3	16,1	22,7	17,4	8,3	33,3
	0	66,6	52,0	72,0	50,0	56,6	35,5	54,6	43,5	54,2	33,4
	-	16,7	12,0	8,0	16,7	39,1	48,4	22,7	39,1	37,5	33,3
Investitionen	+	9,1	22,7	13,0	13,6	27,8	23,1	15,8	13,0	4,8	4,0
	0	63,6	63,7	74,0	81,9	38,9	53,8	63,1	56,6	42,9	68,0
	-	27,3	13,6	13,0	4,5	33,3	23,1	21,1	30,4	52,4	28,0
Zukünftige Geschäftslage	+	9,1	12,0	4,0	4,3	0,0	15,6	13,6	0,0	11,5	x
	0	72,7	76,0	84,0	87,0	33,3	59,4	72,8	60,9	65,4	x
	-	18,2	12,0	12,0	8,7	66,7	25,0	13,6	39,1	23,1	x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0"= befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

KRAFTFAHRZEUGGEWERBE										
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung
Betriebsauslastung		69,8	76,0	69,8	73,0	60,9	69,9	70,6	65,9	64,0 x
Auftragsbestand in Wochen		5,5	4,0	3,6	1,7	1,4	2,3	2,1	5,0	6,0 x
Investitionsneigung		37,0	42,5	42,9	34,3	15,6	19,4	29,5	24,4	x
Geschäftsklima		110,1	97,8	93,8	84,7	36,3	70,2	83,9	76,4	70,6 x
Geschäftslage	+	20,6	21,9	23,5	12,1	3,3	11,8	13,6	15,8	6,1 28,1
	0	61,8	65,6	53,0	69,7	33,4	44,1	56,9	52,6	39,4 40,6
	-	17,6	12,5	23,5	18,2	63,3	44,1	29,5	31,6	54,5 31,3
Beschäftigung	+	14,7	0,0	11,4	12,5	6,7	2,9	4,7	2,8	6,3 0,0
	0	73,5	87,5	71,5	75,0	70,0	88,3	90,6	83,3	74,9 87,9
	-	11,8	12,5	17,1	12,5	23,3	8,8	4,7	13,9	18,8 12,1
Auftragseingang	+	5,9	9,4	9,4	9,1	0,0	14,7	7,0	7,9	3,3 28,1
	0	73,5	71,8	59,3	48,5	20,0	35,3	53,5	31,6	36,7 46,9
	-	20,6	18,8	31,3	42,4	80,0	50,0	39,5	60,5	60,0 25,0
Auftragsbestand	+	0,0	12,5	5,9	11,8	0,0	5,6	9,1	2,9	12,9 x
	0	80,0	71,9	55,9	64,7	25,0	30,5	54,5	42,8	32,3 x
	-	20,0	15,6	38,2	23,5	75,0	63,9	36,4	54,3	54,8 x
Umsatz	+	6,1	18,8	15,6	9,4	0,0	11,4	7,1	0,0	9,7 32,2
	0	66,6	68,7	37,5	53,1	33,3	25,7	57,2	45,9	32,2 25,9
	-	27,3	12,5	46,9	37,5	66,7	62,9	35,7	54,1	58,1 41,9
Investitionen	+	0,0	21,4	22,6	17,2	0,0	16,7	10,8	12,5	3,6 7,1
	0	63,0	53,6	48,4	65,6	34,6	43,3	48,7	43,7	50,0 46,5
	-	37,0	25,0	29,0	17,2	65,4	40,0	40,5	43,8	46,4 46,4
Zukünftige Geschäftslage	+	26,5	15,6	12,1	8,8	6,7	15,2	14,0	10,3	28,1 x
	0	64,7	56,3	63,7	58,8	20,0	42,4	55,8	48,7	40,6 x
	-	8,8	28,1	24,2	32,4	73,3	42,4	30,2	41,0	31,3 x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

NAHRUNGSMITTELGEWERBE										
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung
Betriebsauslastung		77,2	80,3	82,2	88,0	68,3	69,0	79,6	78,2	76,6 x
Auftragsbestand in Wochen		2,0	9,7	7,5	3,3	1,5	2,0	4,4	2,3	4,4 x
Investitionsneigung		70,0	50,0	46,7	63,6	70,0	22,2	56,3	46,7	x
Geschäftsklima		124,3	93,5	121,1	124,7	38,7	95,7	116,0	77,9	95,4 x
Geschäftslage	+	27,3	25,0	60,0	70,0	10,0	27,8	40,0	50,0	37,5 7,1
	0	45,4	60,0	26,7	20,0	30,0	55,5	46,7	21,4	31,2 71,5
	-	27,3	15,0	13,3	10,0	60,0	16,7	13,3	28,6	31,3 21,4
Beschäftigung	+	27,3	12,5	20,0	9,1	0,0	5,6	12,5	0,0	6,3 6,3
	0	63,6	50,0	73,3	90,9	77,8	77,7	87,5	92,3	74,9 81,2
	-	9,1	37,5	6,7	0,0	22,2	16,7	0,0	7,7	18,8 12,5
Auftragseingang	+	18,2	12,5	30,8	54,5	11,1	11,1	13,3	33,3	13,3 21,4
	0	45,4	62,5	53,8	45,5	0,0	38,9	73,4	25,0	26,7 64,3
	-	36,4	25,0	15,4	0,0	88,9	50,0	13,3	41,7	60,0 14,3
Auftragsbestand	+	20,0	25,0	33,3	50,0	0,0	16,7	26,7	38,5	0,0 x
	0	60,0	50,0	66,7	50,0	50,0	22,2	33,3	23,0	42,9 x
	-	20,0	25,0	0,0	0,0	50,0	61,1	40,0	38,5	57,1 x
Umsatz	+	18,2	12,5	42,9	54,5	11,1	16,7	33,3	30,8	13,3 33,3
	0	45,4	62,5	42,8	45,5	0,0	44,4	53,4	23,0	46,7 46,7
	-	36,4	25,0	14,3	0,0	88,9	38,9	13,3	46,2	40,0 20,0
Investitionen	+	10,0	14,3	33,3	55,6	11,1	23,5	9,1	25,0	0,0 7,7
	0	20,0	57,1	58,4	44,4	22,2	41,2	63,6	25,0	76,9 69,2
	-	70,0	28,6	8,3	0,0	66,7	35,3	27,3	50,0	23,1 23,1
Zukünftige Geschäftslage	+	54,5	12,5	6,7	22,2	0,0	11,8	12,5	0,0	7,1 x
	0	45,5	62,5	86,6	77,8	30,0	58,8	81,2	50,0	71,5 x
	-	0,0	25,0	6,7	0,0	70,0	29,4	6,3	50,0	21,4 x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

GESUNDHEITSGEWERBE										
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung
Betriebsauslastung		76,3	77,7	79,3	78,5	61,9	68,8	74,4	72,2	71,6 x
Auftragsbestand in Wochen		3,2	3,1	4,2	3,6	1,7	2,5	2,2	2,3	1,8 x
Investitionsneigung		22,7	44,0	33,3	32,0	14,3	32,2	27,6	31,4	x
Geschäftsklima		126,5	119,8	131,9	119,0	22,3	93,0	113,0	83,5	95,3 x
Geschäftslage	+	43,5	56,5	50,0	44,0	9,5	29,0	41,4	37,5	36,0 4,3
	0	43,5	30,5	41,7	48,0	33,4	25,8	44,8	31,2	44,0 69,6
	-	13,0	13,0	8,3	8,0	57,1	45,2	13,8	31,3	20,0 26,1
Beschäftigung	+	4,5	13,0	30,4	20,0	10,0	0,0	3,4	12,1	8,0 0,0
	0	72,8	78,3	56,6	68,0	80,0	87,1	79,4	78,9	80,0 100,0
	-	22,7	8,7	13,0	12,0	10,0	12,9	17,2	9,0	12,0 0,0
Auftragseingang	+	21,7	33,3	22,7	20,8	4,8	24,1	27,6	25,0	12,0 16,7
	0	52,2	45,9	54,6	54,2	9,5	10,4	41,4	25,0	48,0 54,1
	-	26,1	20,8	22,7	25,0	85,7	65,5	31,0	50,0	40,0 29,2
Auftragsbestand	+	21,7	20,8	25,0	25,0	4,8	6,7	22,2	22,6	16,7 x
	0	56,6	54,2	54,2	50,0	14,2	20,0	40,8	29,0	45,8 x
	-	21,7	25,0	20,8	25,0	81,0	73,3	37,0	48,4	37,5 x
Umsatz	+	17,4	37,5	17,4	28,0	9,5	15,4	41,4	25,0	8,3 16,7
	0	60,9	41,7	65,2	56,0	14,3	11,5	20,7	31,2	45,9 45,8
	-	21,7	20,8	17,4	16,0	76,2	73,1	37,9	43,8	45,8 37,5
Investitionen	+	31,8	18,2	9,1	13,0	17,6	19,2	25,0	22,2	13,6 8,3
	0	45,5	63,6	72,7	56,6	29,5	19,3	41,7	37,1	36,4 50,0
	-	22,7	18,2	18,2	30,4	52,9	61,5	33,3	40,7	50,0 41,7
Zukünftige Geschäftslage	+	31,8	8,7	31,8	16,7	0,0	29,0	17,9	9,4	4,3 x
	0	59,1	82,6	59,1	70,8	9,5	45,2	64,2	46,8	69,6 x
	-	9,1	8,7	9,1	12,5	90,5	25,8	17,9	43,8	26,1 x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend

PERSONENBEZOGENES DIENSTLEISTUNGSGEWERBE										
		I/2019	II/2019	III/2019	IV/2019	I/2020	II/2020	III/2020	IV/2020	Erwartung
Betriebsauslastung		71,0	71,8	67,9	66,6	60,8	62,8	62,5	56,6	58,5 x
Auftragsbestand in Wochen		3,1	3,0	3,4	2,7	0,0	4,8	5,0	2,2	1,7 x
Investitionsneigung		27,0	8,5	8,1	10,9	16,3	23,0	19,2	13,1	x
Geschäftsklima		101,0	98,5	97,3	87,1	45,1	80,8	88,0	40,6	57,7 x
Geschäftslage	+	20,8	20,0	17,5	13,6	15,0	18,3	24,3	7,5	8,2 12,5
	0	60,4	64,4	66,7	63,7	32,5	40,9	41,4	22,7	38,7 35,4
	-	18,8	15,6	15,8	22,7	52,5	40,8	34,3	69,8	53,1 52,1
Beschäftigung	+	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	1,5	2,8	4,1	0,0 0,0
	0	88,2	88,6	88,1	87,5	85,4	83,6	88,7	89,8	84,6 86,8
	-	11,8	11,4	6,8	12,5	14,6	14,9	8,5	6,1	15,4 13,2
Auftragseingang	+	4,2	7,0	9,1	4,3	2,5	2,9	5,7	5,9	4,4 15,2
	0	72,9	69,7	69,1	71,8	42,5	37,1	42,9	31,4	24,5 39,1
	-	22,9	23,3	21,8	23,9	55,0	60,0	51,4	62,7	71,1 45,7
Auftragsbestand	+	6,3	11,9	9,3	4,5	0,0	4,4	4,5	3,8	6,0 x
	0	72,9	69,1	62,9	75,0	40,0	35,3	47,0	21,2	20,0 x
	-	20,8	19,0	27,8	20,5	60,0	60,3	48,5	75,0	74,0 x
Umsatz	+	6,1	11,1	11,9	12,2	2,5	1,4	5,6	5,6	3,8 16,3
	0	65,3	64,5	59,3	67,4	40,0	31,0	41,6	29,6	13,5 30,6
	-	28,6	24,4	28,8	20,4	57,5	67,6	52,8	64,8	82,7 53,1
Investitionen	+	5,4	2,6	5,8	4,7	2,6	13,8	9,4	2,0	11,1 6,3
	0	67,6	61,5	63,4	65,1	44,8	44,8	43,7	40,0	37,8 43,7
	-	27,0	35,9	30,8	30,2	52,6	41,4	46,9	58,0	51,1 50,0
Zukünftige Geschäftslage	+	10,2	4,8	8,6	4,2	2,5	12,9	13,9	8,3	12,5 x
	0	79,6	83,3	75,9	75,0	27,5	58,5	58,3	27,1	35,4 x
	-	10,2	11,9	15,5	20,8	70,0	28,6	27,8	64,6	52,1 x

"-" = schlecht/weniger/sinkend; "0" = befriedigend/unverändert; "+" = gut/mehr/steigend